

# SCHUTZKONZEPTBERATUNG FÜR DEN CHORVERBAND ZOLLERNALB-SIGMARINGEN E.V.

Schutzkonzeptberatung im Auftrag für die:  
**Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (LKJ) Baden-Württemberg e. V.**

Gefördert durch den:  
**Kinderschutzbund Landesverband Baden-Württemberg**

# Heutiger Ablauf

- Einstiegs-/Begrüßungsrunde
- Warum braucht es ein Schutzkonzept? Zahlen, Daten, Fakten
- Das Schutzkonzeptehaus und die RPA
- Erkenntnisse und Ergebnisse aus der Analyse
- Vorstellen der behandelten Inputs und Bausteine
  - Kindeswohl
  - Kinderrechte
  - Partizipation
- Ausblick: Ziel bis Ende Februar

# Warum ein Schutzkonzept?

- Geschützter Raum für Kinder und Jugendliche
- Risiko für Übergriffe senken und Täter\*innen Zugang erschweren
- Wertschätzende Haltung Kinder und Jugendlichen gegenüber
- Sensibilisierung für (unbeabsichtigte) Grenzverletzungen
- Empowerment weitergedacht: auch für Betroffene (sexualisierter) Gewalt oder Vernachlässigung
- Klarheit in Abläufen und Vorgehensweisen und somit Handlungssicherheit für feste und freie Mitarbeiter\*innen; auch Schutz vor falschen Anschuldigungen
- als Zeichen gegenüber Eltern, Öffentlichkeit, Förderern, Kooperationspartner... wird erwartet (werden)

# Warum ein Schutzkonzept?

- Im Durchschnitt waren die **Mädchen** bei dem ersten Vorfall **10,5 Jahre** alt, die **Jungen** nur **7,9 Jahre**.
- Etwa jede\*r zwölfte Erwachsene in Deutschland hat sexuelle Gewalt in Kindheit und Jugend erlebt.
- **Kontext**  
25% der Fälle finden in der Familie statt, **50% im sozialen Nahraum** (Familien- und Bekanntenkreis, Nachbar\*innen oder Personen aus Einrichtungen und Vereinen, die die Kinder und Jugendlichen gut kennen)

Aufgrund dieser Statistik ist davon auszugehen, dass auch in Ihren Angeboten Betroffene sein könnten.

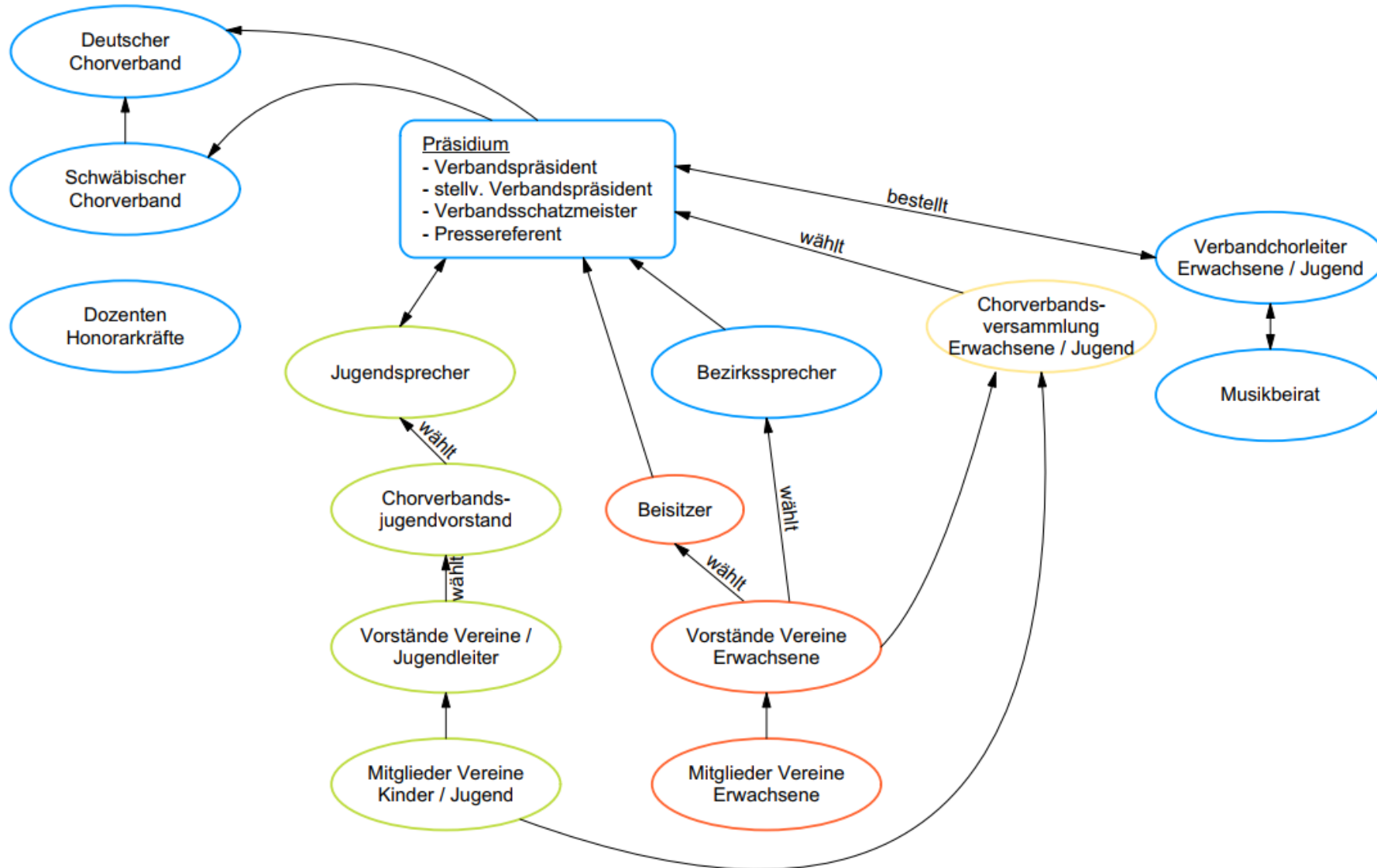
Kinder müssen sich durchschnittlich an sieben Person wenden, bevor sie Hilfe erhalten!

## Unser Schutzkonzeptehaus





Landesvereinigung  
KULTURELLE JUGENDBILDUNG  
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.



# Informationsveranstaltung

Während der Hauptversammlung der Chorjugend 2025 wurde darüber informiert, dass der Chorverband aktuell dabei ist, in Zusammenarbeit mit der Landesvereinigung kulturelle Jugendbildung ein Schutzkonzept zu erstellen.

# Dokumentenanalyse Ergebnisse

**Organigramm:** liegt nicht vor

**Leitbild:** sollte erstellt werden

**Satzung/Jugendordnung:** könnte aktualisiert und Thema Schutzkonzept aufgegriffen werden

**Wertekodex:** sollte erstellt werden + verbindliche Festlegungen und Verhaltensregeln.  
(Regeln zu Nähe und Distanz, 1:1-Kontakt, Privatsphäre, Umgang mit Kindern, Fotografieren von Kindern)

**Handungsleitfäden:** zum Thema Kindeswohlgefährdung und sexualisierter Gewalt liegt nichts vor

# Dokumentenanalyse Ergebnisse

**Abläufe/Absprachen:** keine festgelegten Absprachen/Abläufe bei Gewalt unter Peers, Gewalt von MA's gegenüber Schutzbefohlenen oder umgekehrt

**Einarbeitung:** Leitfaden für Erstgespräche mit neuen Mitarbeiter\*innen sollte erstellt werden

**Führungszeugnis:** wird bereits eingefordert und geprüft. Bei Veranstaltungen jeglicher Art erneut. Sichtung übernimmt Jugendsprecher\*in. Dokument Jugendsprecher\*in wird aus Team geprüft.

**Evaluation/Befragungen:** nein, bisher kein Standard

**Fallbesprechung:** Keine bekannten Fälle/Grenzverletzungen/ Übergriffe, daher auch keine Aufarbeitung.

# Dokumentenanalyse Ergebnisse

- **Organisationsstruktur:** Jugendvorstandschaft hat Jugendsprecher\*in. Sprecher\*in steht in Kommunikation mit Präsidium. Präsidium hat Entscheidungsgewalt. Vorstandstreffen dienen der internen Kommunikation
- **Entscheidungsstrukturen/Hierarchien:** alles transparent, flache Hierarchien
- **Fehlerkultur:** Fehler werden erkannt, und lösungsorientiert besprochen und erarbeitet

**Hinweis:** Sicherung und Ablage von Dokumenten klären + Zugriff für mehrere Personen des Chorverbands ermöglichen

# Hospitation

- am 21.05. beim Gesangverein Rangendingen (Ergebnisse siehe extra PDF)
- Am 22.05. beim Gesangverein Eintracht Geislingen (Ergebnisse siehe extra PDF)

**Hinweis:** Allgemein ist zu beachten, dass die Räume, in denen die Veranstaltungen u.ä. stattfinden, nicht Räume des Chorverbandes sind. Dies ist in Bezug auf Hausordnung, Ansprechpartner\*innen, Beschwerde- und Anlaufstellen zu berücksichtigen.

## Wesentliche Erkenntnisse:

|                               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|-------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Umgang und Beteiligung</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Viel Blickkontakt zu den Kindern</li> <li>Ansprechen auf Augenhöhe</li> <li>Kinder werden mit Namen angesprochen</li> <li>Mitarbeitende sprechen immer in freundlichem Ton</li> <li>Mitarbeitende sitzen mit den Kindern im Stuhlkreis und machen und bewegen sich aktiv mit (keine Hierarchie)</li> <li>Auf Interessen/Meinungen der Kinder wird geachtet: durch melden/reinrufen können Kinder partizipieren</li> <li>Kinder dürfen jederzeit ihren Bedürfnissen nachkommen</li> <li>Prinzip der Freiwilligkeit: selbstbestimmte Sitzposition/freies Mitklatschen/Kinder werden nicht gezwungen beim Namenslied mitzusingen aber ermutigt: es werden alternative Optionen vorgeschlagen und dem Kind darüber die Entscheidungsgewalt gelassen</li> <li>Kinder erhalten Lob</li> <li>Wenn Kinder stürzen oder sich verletzen wird aktiv gefragt ob es ihnen gut gehe oder sie etwas bräuchten</li> <li>Themen und Inhalte sind sehr Kindgerecht (laminierte Bilder als Sprachunterstützung und Gedankenstütze/Wedeltuch/Erinnerungen an Lied aus letzter Probe wird spielerisch als Rätsel abgefragt)</li> <li>Die Chorprobe wirkt sehr abwechslungsreich und bietet dadurch viele Möglichkeiten für die Kinder sich zu entfalten. Die Probe wirkt darüber hinaus sehr lebendig und kindgerecht</li> <li>Die Meisten Lieder/Übungen kommen ohne oder mit unkritischen Berührungen aus (Hände halten). Dennoch werden Kinder an Kopf, Schultern oder Armen von den Mitarbeitenden berührt/gestreichelt. Selten wurden einzelne Kinder an Armen und Schultern „zurecht geschoben“</li> </ul> <p>Empfehlungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Nähe- und Distanz Verhältnis zwischen Mitarbeitenden und Kindern könnte thematisiert werden.</li> </ul> |
| <b>Atmosphäre</b>             | <ul style="list-style-type: none"> <li>Kinder haben Spaß und es wird viel gelacht.</li> <li>Bewegungsangebote sorgen für Abwechslung und gute Energie</li> <li>Detaillierter Ablauf ist für Externe nicht transparent, wirkt aber stark ritualisiert (Aufwärmen/Namenslied/etc./Abschlusslied). Die Dauer der Lieder/Übungen wirkt gut gewählt</li> <li>Die Kinder wirken als würden sie sich sehr wohl fühlen</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |

|                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|----------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>Kinder werden gebracht und abgeholt, sind daher eigentlich nie alleine. Betreuung wird von Mitarbeitenden sehr Pflichtbewusst wahrgenommen.</li> <li>Kinder helfen sich im Einzelfall untereinander</li> <li>Die Mitarbeitenden werden alle sehr ernst genommen (wird die Gruppe unruhig wird auf höfliche Art und Weise die Aufmerksamkeit wieder eingefordert)</li> <li>Kinder werden individuell begleitet/gefördert</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| <b>Umgang mit Störungen/Konflikten</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Mit Herausforderungen wird spielerisch und sehr flexibel umgegangen (gerissene Gitarrenseite)</li> <li>Die Mitarbeitenden sind zugänglich für Probleme/Anliegen der Kinder. Es wird sich bewusst Zeit genommen um Zuzuhören.</li> <li>Auffälliges Verhalten von Kindern wird neutral und sinnvoll kommentiert, zudem werden dabei gleich Werte und Normen vermittelt</li> <li>Kinder werden ermutigt (und dadurch ermächtigt) selbst den anderen Kindern mitzuteilen, wenn sie etwas nicht möchten oder ihre eigene Grenze überschritten wurde</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                       |
| <b>Räume</b>                           | <ul style="list-style-type: none"> <li>Interieur sehr Kindgerecht für die jeweilige Altersgruppe</li> <li>Die Räume sind teilweise verwinkelt und es gibt dunkle Ecken. Die Mitarbeitenden haben aber stets einen guten Überblick und sind auf die Kinder fokussiert</li> <li>Toiletten sind nicht Kindgerecht</li> <li>Der Probenraum war von außen nicht einsehbar</li> <li>Kein offenes WLAN</li> <li>Kein Aufenthaltsraum für Mitarbeitende</li> <li>Keine Orientierungsmöglichkeiten für Externe (keine Schilder oder Wegweiser)</li> </ul> <p>Empfehlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gibt es nur für erwachsene geeignete Toiletten kann ein Schemel von Kindern genutzt werden</li> <li>Sichtbarmachen des Probenortes und Weges</li> </ul>                                                                     |
| <b>Aushänge und Infotafel</b>          | <ul style="list-style-type: none"> <li>An den Wänden hängen Bilder von Kindern und Eltern, sowie erarbeitetes Material (pädagogische Perspektiven zum Thema Singen, Bezug der Eltern zum Kinderchor, Grober Ablauf einer Probenstunde, Definition S.I.N.G.E.N, Wichtigkeit um Vorbilder und Wertschätzung wird vermittelt, „Philosophie“ des Kinderchores ist festgehalten)</li> </ul> <p>Empfehlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Chorleitung merkte an, dass das Material relativ alt sei. Auf Externe hat es aber eine wertschätzende und positive Wirkung und man sieht, dass alles Verschriftliche auch in der Chorarbeit gelebt wird. Vorschlag: Bei Bedarf könnten Plakate mit den Kindern &amp; Eltern gemeinsam überarbeitet und aktualisiert werden. Der viele Text könnte ggf. auch zusätzlich</li> </ul> |

# Abgeleitete Erkenntnisse für die Chorarbeit und Handlungsoptionen

|                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                  | in Bildern/Piktogrammen für die ganz Kleinen dargestellt werden.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| <b>Sonstiges</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Anwesenheit der Kinder wird ausführlich überprüft (Eintragung ins Heftchen verbunden mit einer Belohnung)</li> <li>Nach der Probe stellen sich alle Kinder an der Türe auf. Erst wenn alle fertig sind, dürfen die Kinder gehen. Die Kinder werden nie alleine gelassen. Die Mitarbeitenden haben einen sehr guten Überblick welche Kinder da sind und wer von wem abgeholt wird</li> </ul> |
| <b>Fragen</b>    | <ul style="list-style-type: none"> <li>Wie werden Ehrenamtliche Helfer*innen eingearbeitet? (Nähe-Distanz-Verständnis, Umgang mit Kindern, etc.)</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                        |

# Befragung

## Ablauf und Zeitraum:

Erstkontakt wurde mit den Vorständen aller Vereine aufgenommen, um die Befragung anzukündigen und das Interesse an der Teilnahme abzufragen.

Die Befragung wurde über einen Online Fragebogen durchgeführt (<https://www.bkj.de/projekte/start2act/tool-risikoanalyse/>). Es sollten alle Kinder ab 9 Jahren, alle Eltern, deren Kinder im Chor oder einer Singgruppe mitsingen, sowie alle Mitarbeitenden, die mit Kinder und Jugendlichen Kontakt haben, befragt werden. Von einer direkten Befragung der jüngeren Kinder wurde aufgrund der Praktikabilität abgesehen – hier sollte die Perspektive der Eltern ausreichen.

Die Vereine sollten entweder die Links an die Zielgruppen versenden, oder einen QR-Code aushängen und so die Befragung zugänglich machen.

Befragungsstart war der 07.11.2025. Die Befragung lief bis zum 23.11.2025.

# Befragung

## Ergebnis:

Es haben folgende Vereine an der Befragung teilgenommen:

- Donau-Lerchen & Sängerfreunde Bad Saulgau e.V
- Gesangverein Eintracht Rulfingen & Rulfinger Dorfspatzen
- Sängerbund Rangendingen 1843 e.V.
- Liederkranz Marbach

# Befragung Eltern

- fühlen sich gut über Proben und Abläufe informiert
- Kontakt zu Leitung und Betreuer\*innen sehr zufriedenstellend
- alle Kinder fühlen sich wohl, haben Spaß und kommen gerne wieder
- es gibt Regeln für das Zusammensein in der Gruppe, die teilweise bekannt sind
- Ansprechpersonen für Notfälle sind klar

# Befragung Mitarbeitende

- Vorstände und Chorverband werden als Ansprechpersonen wahrgenommen + Mitarbeitende fühlen sich gut unterstützt und haben das Gefühl ernst genommen zu werden
- Keine allgemeinen Umgangsregeln mit Kindern (pädagogische Haltung)
- wenig Regeln für das Zusammensein in der Gruppe; Regeln an Werten und Normen der Erwachsenen orientiert; persönliche Grenzen werden aber gewahrt
- 1:1-Situationen kommen vor (Veranstaltungen, Proben, 1-Hilfe, etc) + Körperkontakt ist teilweise notwendig (Umkleiden, Stimmbildung, Schminken, Verkabeln der Technik) -> es gibt hierfür keine festgelegten Regeln
- Kinder partizipieren wenig (maximal bei Liedauswahl)
- Team teilweise fortgebildet + Führungszeugnisse werden eingesehen

# Kindeswohlgefährdung

| Grenzverletzung                      | Übergriff                      | Nötigend/Strafrechtlich relevante Formen von Gewalt                                                         |
|--------------------------------------|--------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| ohne Absicht                         | Absichtlich                    | -> wie beim Übergriff                                                                                       |
| aus Unwissenheit                     | Planvolles/bewusstes Handeln   | Sexueller Missbrauch<br>und weitere Straftaten gegen die<br>Sexuelle Selbstbestimmung<br>nach StGB §174-184 |
| keine Wahrnehmung von (Scham)Grenzen | Missachtung von (Scham)Grenzen |                                                                                                             |
| nicht sexuell intendiert             | Kann sexuell intendiert sein   |                                                                                                             |

# Symptome Betroffener von sexualisierter Gewalt

Auffallende  
Distanz/Nähe

Rückzug

Ruhelosigkeit

Bauchweh  
& Kopfweh

Sexualisiertes  
Verhalten

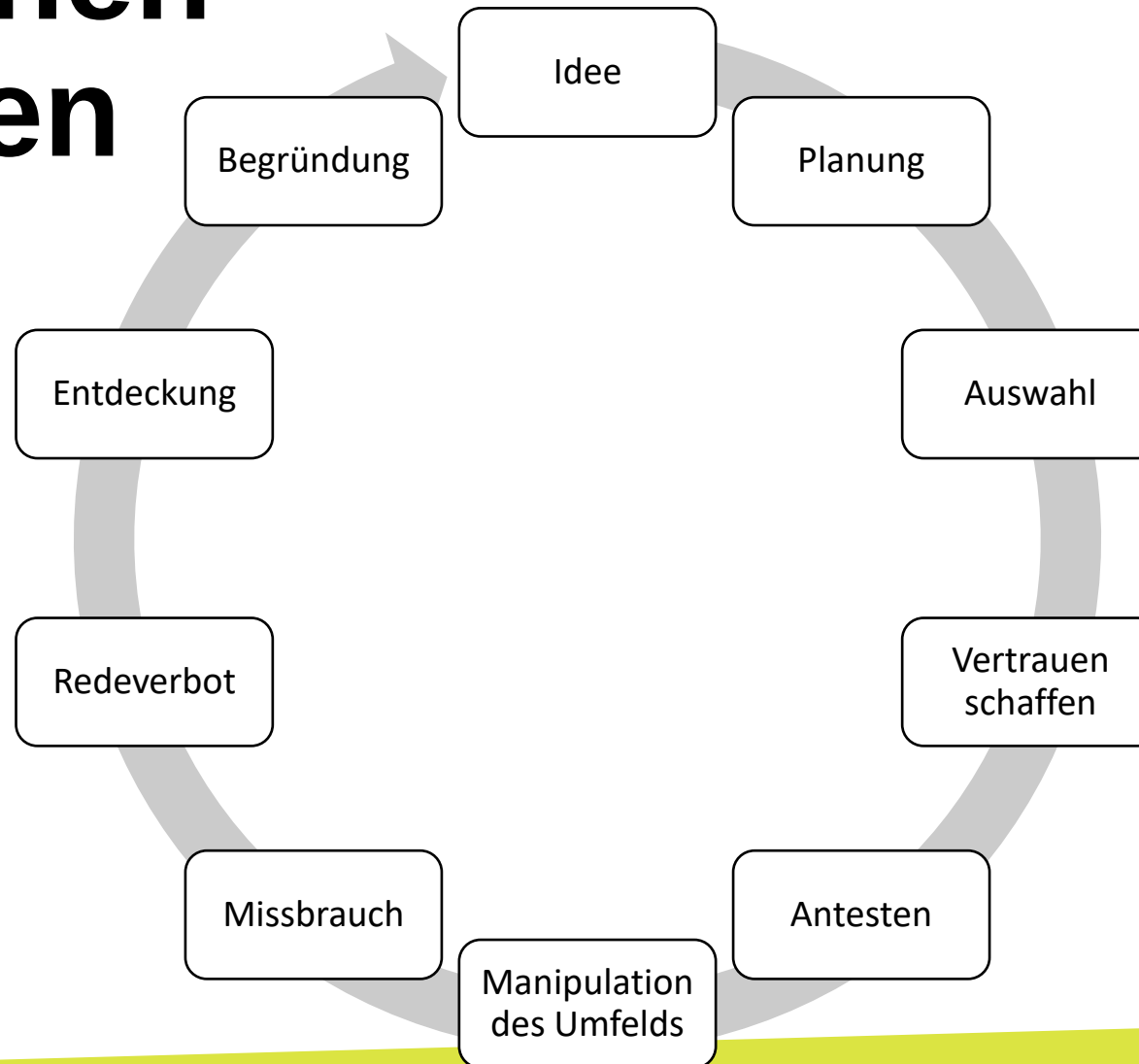
Dissoziation

Ängstlichkeit

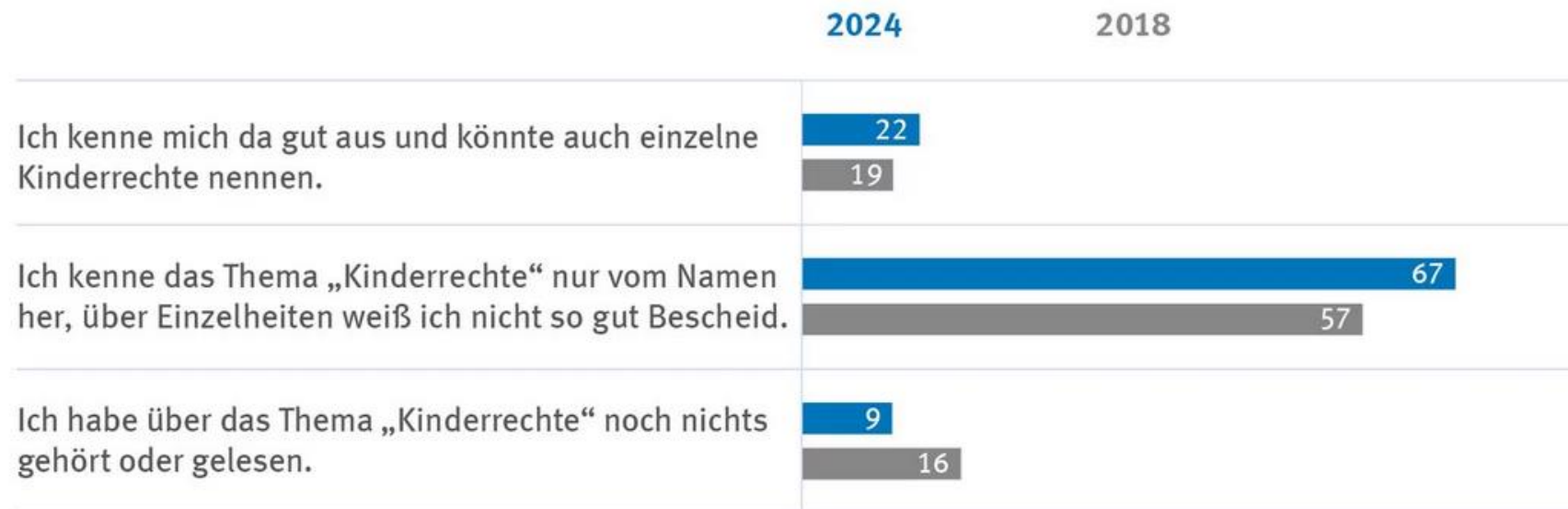
Aggressivität

Albträume &  
Schlafstörungen

# Täter\*innen- strategien



# Kinderrechte



Frage 2018 und 2024: „Weißt du, dass es weltweit geltende Rechte für Kinder gibt, die in einer Vereinbarung vieler Länder der Erde festgelegt sind (diese Vereinbarung heißt ‚UN-Kinderrechtskonvention‘)?“

Grundgesamtheit: Kinder von 10 bis 17 Jahren  
 Angaben in Prozent/Fehlende Werte bis 100 Prozent: Weiß nicht

# Kinderrechte

|                                                          |                                                            |                                                                |                                                                |                                                                |                                                           |                                                          |
|----------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|
| <p><b>1</b></p> <p>DEFINITION "KIND"</p> <p>18</p>       | <p><b>2</b></p> <p>KEINE DISKRIMINIERUNG</p>               | <p><b>3</b></p> <p>WOHL DES KINDES</p>                         | <p><b>4</b></p> <p>VERWIRKLICHUNG DER KINDERRECHTE</p>         | <p><b>5</b></p> <p>ROLLE DER FAMILIE</p>                       | <p><b>6</b></p> <p>LEBEN, ÜBERLEBEN UND ENTWICKLUNG</p>   | <p><b>7</b></p> <p>NAME UND NATIONALITÄT</p>             |
| <p><b>8</b></p> <p>IDENTITÄT</p>                         | <p><b>9</b></p> <p>EINHEIT DER FAMILIE WAHREN</p>          | <p><b>10</b></p> <p>KONTAKT MIT ELTERN ÜBER GRENZEN HINWEG</p> | <p><b>11</b></p> <p>SCHUTZ VOR ENTFÜHRUNG</p>                  | <p><b>12</b></p> <p>ACHTUNG DER MEINUNG VON KINDERN</p>        | <p><b>13</b></p> <p>FREIE MEINUNG UND INFORMATION</p>     | <p><b>14</b></p> <p>GEDANKEN- UND RELIGIONS-FREIHEIT</p> |
| <p><b>15</b></p> <p>GRUPPEN BILDEN UND BETREFFEN</p>     | <p><b>16</b></p> <p>SCHUTZ DER PRIVATSPHÄRE</p>            | <p><b>17</b></p> <p>ZUGANG ZU INFORMATION</p>                  | <p><b>18</b></p> <p>VERANTWORTUNG DER ELTERN</p>               | <p><b>19</b></p> <p>SCHUTZ VOR GEWALT</p>                      | <p><b>20</b></p> <p>SCHUTZ VON KINDERN OHNE FAMILIE</p>   | <p><b>21</b></p> <p>SCHUTZ VON ADOPTIERTEN KINDERN</p>   |
| <p><b>22</b></p> <p>RECHTE GEFLÜCHTETER KINDER</p>       | <p><b>23</b></p> <p>RECHTE VON KINDERN MIT BEHINDERUNG</p> | <p><b>24</b></p> <p>GESUNDHEIT, WASSER, UMWELT, ERNÄHRUNG</p>  | <p><b>25</b></p> <p>PRÜFUNG DER UNTERBRÜNGUNG</p>              | <p><b>26</b></p> <p>SOZIALE UND WIRTSCHAFTLICHE SICHERHEIT</p> | <p><b>27</b></p> <p>ESSEN, KLEIDUNG, SICHERES ZUHAUSE</p> | <p><b>28</b></p> <p>ZUGANG ZU BILDUNG</p>                |
| <p><b>29</b></p> <p>BESTMÖGLICHE BILDUNG</p>             | <p><b>30</b></p> <p>SCHUTZ VON MINDERHEITEN</p>            | <p><b>31</b></p> <p>FREIZEIT, SPIEL, KULTUR, KUNST</p>         | <p><b>32</b></p> <p>SCHUTZ VOR WIRTSCHAFTLICHER AUSBEUTUNG</p> | <p><b>33</b></p> <p>SCHUTZ VOR SUCHTMITTELN</p>                | <p><b>34</b></p> <p>SCHUTZ VOR SEXUELLEM MISSBRAUCH</p>   | <p><b>35</b></p> <p>VERHINDERUNG VON KINDERHANDEL</p>    |
| <p><b>36</b></p> <p>SCHUTZ VOR WEITERER AUSBEUTUNG</p>   | <p><b>37</b></p> <p>SCHUTZ VON KINDERN IN HAFT</p>         | <p><b>38</b></p> <p>SCHUTZ IN BEWAFFNETEN KONFLIKTEN</p>       | <p><b>39</b></p> <p>GENESUNG UND REINTEGRATION</p>             | <p><b>40</b></p> <p>SCHUTZ IM STRAFRECHT</p>                   | <p><b>41</b></p> <p>ANWENDUNG DES BESTEN GESETZES</p>     | <p><b>42</b></p> <p>BEKANNTMACHUNG DER KINDERRECHTE</p>  |
| <p><b>43-54</b></p> <p>FUNKTIONSWEISE DER KONVENTION</p> | <h2>KONVENTION ÜBER DIE RECHTE DES KINDES</h2>             |                                                                |                                                                |                                                                |                                                           |                                                          |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b>7</b></p> <p>Kinder müssen bei der Geburt registriert werden und haben das Recht auf einen Namen, eine Geburtsurkunde und eine Staatsangehörigkeit. Soweit möglich, sollten Kinder ihre Eltern kennen und von ihnen betreut werden.</p>                                                                         | <p><b>6</b></p> <p>Jedes Kind hat das Recht, seine Meinung zu äußern, was sie denken und fühlen. Eltern, Richter, Lehrer, Sozialarbeiter oder andere, die mit dem Kind in Kontakt kommen, sollten seine Meinung ernst nehmen.</p>                                                                                       | <p><b>5</b></p> <p>Alle Staaten müssen Familien und Gemeinschaften ermöglichen, ihre Kinder so zu erziehen, dass sie ihre Rechte bestmöglich wahrnehmen können. Je älter die Kinder werden, desto wichtiger ist es, dass sie ihre Rechte verstehen und sie einbringen können.</p> | <p><b>4</b></p> <p>Staaten müssen alles in ihrer Macht Stehende tun, um sicherzustellen, dass alle Kinder alle Rechte dieser Konvention zuerkannt bekommen, selbst wenn sie nur vorübergehend in einem fremden Staat leben.</p>                                                                                                                                                                                                        | <p><b>3</b></p> <p>Wenn Entscheidungen getroffen werden, die das Kind betreffen, sollte das Kind gehört werden. Die Eltern sollten das Kind einbeziehen, wenn es alt genug ist, um seine Meinung zu äußern. Die Eltern sollten das Kind einbeziehen, wenn es alt genug ist, um seine Meinung zu äußern. Die Eltern sollten das Kind einbeziehen, wenn es alt genug ist, um seine Meinung zu äußern.</p> | <p><b>2</b></p> <p>Jedes Kind hat das Recht auf einen Namen, eine Geburtsurkunde und eine Staatsangehörigkeit. Soweit möglich, sollten Kinder ihre Eltern kennen und von ihnen betreut werden.</p>                                                                                                   | <p><b>1</b></p> <p>Jedes Kind hat das Recht auf einen Namen, eine Geburtsurkunde und eine Staatsangehörigkeit. Soweit möglich, sollten Kinder ihre Eltern kennen und von ihnen betreut werden.</p>                                                                                                                                        |
| <p><b>14</b></p> <p>Kinder dürfen sich eigene Gedanken machen, Meinungen äußern und ihre Religion frei ausüben. Die Rechte anderer Menschen dürfen dabei jedoch nicht verletzt werden. Eltern können ihren Kindern zeigen, wie sie diese Rechte wahrnehmen können.</p>                                                | <p><b>13</b></p> <p>Kinder haben das Recht, ihre Meinung zu äußern, was sie denken und fühlen. Eltern, Richter, Lehrer, Sozialarbeiter oder andere, die mit dem Kind in Kontakt kommen, sollten seine Meinung ernst nehmen.</p>                                                                                         | <p><b>12</b></p> <p>Kinder haben das Recht, ihre Meinung zu äußern, was sie denken und fühlen. Eltern, Richter, Lehrer, Sozialarbeiter oder andere, die mit dem Kind in Kontakt kommen, sollten seine Meinung ernst nehmen.</p>                                                   | <p><b>11</b></p> <p>Staaten müssen Kinder vor Entführung schützen – beispielsweise, wenn ein Kind von einem Elternteil gegen den Willen des anderen Elternteils in ein anderes Land gebracht oder dort festgehalten wird.</p>                                                                                                                                                                                                          | <p><b>10</b></p> <p>Wenn ein Kind in einem anderen Land als seine Eltern lebt, müssen Staaten das Kind und seine Eltern dabei unterstützen, Kontakt zu haben und zusammen zu sein.</p>                                                                                                                                                                                                                  | <p><b>9</b></p> <p>Kinder dürfen nicht von ihren Eltern getrennt werden, es sei denn, dies kann dem Kind nicht in irgendeiner Weise schaden. Wenn ein Kind von seinen Eltern getrennt wird, hat es das Recht, regelmäßig mit seinen Eltern in Kontakt zu sein, außer das würde dem Kind schaden.</p> | <p><b>8</b></p> <p>Jedes Kind hat das Recht auf seine eigene Identität – eine offizielle Registrierung, wie es ist – das heißt seinen Namen, Nationalität und Familienbeziehungen. Niemand darf dem Kind seine Identität wegnehmen, und wenn dies geschieht, müssen die Staaten dem Kind helfen, dass es diese schnell wiedererlangt.</p> |
| <p><b>21</b></p> <p>Wenn Kinder adoptiert werden, muss im besten Interesse des Kindes gehandelt werden. Wenn ein Kind in seinem Land nicht adoptiert werden kann, ist auch eine Adoption in einem anderen Land möglich.</p>                                                                                           | <p><b>20</b></p> <p>Jedes Kind, das nicht bei seinen eigenen Eltern leben kann, hat das Recht, auf angemessene Pflege von anderen Personen betreut zu werden. Diese Personen müssen Religion, Kultur, Sprache und andere Eigenschaften des Kindes achten.</p>                                                           | <p><b>19</b></p> <p>Staaten müssen Kinder vor Gewalt, Missbrauch und Vernachlässigung schützen.</p>                                                                                                                                                                               | <p><b>18</b></p> <p>Eltern tragen die Hauptverantwortung für die Erziehung. Wenn ein Kind keine Eltern hat oder nicht bei ihnen leben kann, sollen andere Erwachsene diese Aufgabe übernehmen. Diese werden „Sorgeberechtigter“ genannt. Alle Erwachsenen müssen dafür sorgen, dass es Kindern gut geht. Staaten sollen bei dieser Aufgabe unterstützen. Hat ein Kind keine Eltern, sollen beide für das Kind verantwortlich sein.</p> | <p><b>17</b></p> <p>Kinder haben das Recht auf Internet, Radio, Fernsehen, Zeitungen, Büchern und anderen Quellen Informationen zu bekommen. Erwachsene sollen sicherstellen, dass die Informationen den Kindern nicht schaden. Staaten sollen die Medien ermutigen, Informationen aus verschiedenen Quellen in kindgerechter Sprache zu verbreiten.</p>                                                | <p><b>16</b></p> <p>Jedes Kind hat das Recht auf Privatsphäre. Das Gesetz muss die Kinder vor anderen Quellen ihrer Privatsphäre, ihre Familie, ihr Zuhause, ihre Kommunikation und ihren Ruf schützen.</p>                                                                                          | <p><b>15</b></p> <p>Kinder können Gruppen oder Organisationen bilden oder beitreten und sich mit anderen Personen treffen, um ihre Interessen zu vertreten, sofern niemand dabei zu Schaden kommt.</p>                                                                                                                                    |
| <p><b>28</b></p> <p>Jedes Kind hat das Recht auf Bildung. Grundbildung soll kostenlos sein. Sekundäre und höhere Bildung soll jedem Kind zur Verfügung stehen. Jedes Kind soll dabei unterstützt werden, den höchstmöglichen Schulabschluss zu erreichen. Schulen sollen gesunde und sichere Lernumgebungen sein.</p> | <p><b>27</b></p> <p>Kinder haben das Recht auf eine gute Kleidung und auf angemessene Schuhe, damit sie sich bestmöglich entwickeln können. Der Staat soll Familien helfen, die sich das nicht leisten können.</p>                                                                                                      | <p><b>26</b></p> <p>Alle Staaten sollen Kinder vor Hunger, Unterernährung und mangelnder Gesundheit schützen. Wenn ein Kind Hunger, Unterernährung oder mangelnde Gesundheit hat, sollen die Eltern und der Staat das Kind unterstützen.</p>                                      | <p><b>25</b></p> <p>Jedes Kind hat das Recht auf eine gute Ernährung, die es zu seiner Gesundheit, seinem Schutz und seiner Entwicklung beiträgt. Der Staat soll das Kind unterstützen, indem es es sicherstellt, dass es das Recht auf eine gute Ernährung hat.</p>                                                                                                                                                                   | <p><b>24</b></p> <p>Kinder haben das Recht auf die bestmögliche Gesundheit. Staaten sollen das Kind unterstützen, indem es es sicherstellt, dass es das Recht auf eine gute Gesundheit hat.</p>                                                                                                                                                                                                         | <p><b>23</b></p> <p>Jedes Kind mit Behinderung soll das Recht auf eine gute Gesundheit haben. Staaten sollen das Kind unterstützen, indem es es sicherstellt, dass es das Recht auf eine gute Gesundheit hat.</p>                                                                                    | <p><b>22</b></p> <p>Kinder, die aus einem anderen Land in ein anderes Land fliehen, sind in einem besonderen Risiko, nicht sicher zu sein. In ihrem Herkunftsland zu bleiben, sollte gleiche Unterstützung und Schutz erhalten und die gleichen Rechte haben wie Kinder, die in einem anderen Land geboren wurden.</p>                    |
| <p><b>35</b></p> <p>Staaten müssen sicherstellen, dass Kinder nicht erzwungen, verkauft oder in andere Weise ausbeutet werden. Sie müssen auch sicherstellen, dass Kinder nicht in andere Länder oder in andere Orte gebracht und dort ausbeutet werden.</p>                                                          | <p><b>34</b></p> <p>Staaten sollen Kindern vor sexuellem Missbrauch und sexueller Ausbeutung schützen. Sie müssen sicherstellen, dass Kinder nicht in andere Länder oder in andere Orte gebracht und dort ausbeutet werden.</p>                                                                                         | <p><b>33</b></p> <p>Staaten müssen Kinder vor Drogen, Alkohol und anderen Substanzen schützen, die ihre Gesundheit, ihren Schutz und ihre Entwicklung gefährden. Wenn Kinder erkranken, haben sie das Recht auf Behandlung und auf eine gute Gesundheit.</p>                      | <p><b>32</b></p> <p>Kinder haben das Recht auf Arbeit. Sie sollen vor Ausbeutung, Missbrauch und anderen Formen der Ausbeutung geschützt werden. Wenn Kinder arbeiten, sollen sie das Recht auf eine gute Gesundheit haben.</p>                                                                                                                                                                                                        | <p><b>31</b></p> <p>Jedes Kind hat das Recht auf Freizeit, Spiel und kreative Aktivitäten.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | <p><b>30</b></p> <p>Jedes Kind hat das Recht, seine eigene Sprache, Kultur und Religion zu haben. Staaten sollen das Kind unterstützen, indem es es sicherstellt, dass es das Recht auf eine gute Gesundheit hat.</p>                                                                                | <p><b>29</b></p> <p>Die Bildung von Kindern soll ihren Interessen, Fähigkeiten und Bedürfnissen entsprechen. Bildung soll ihnen helfen, ihre Rechte zu kennen und sie zu verwirklichen. Bildung soll ihnen helfen, ihre Rechte zu kennen und sie zu verwirklichen.</p>                                                                    |
| <p><b>42</b></p> <p>Staaten sollen sicherstellen, dass Kinder nicht in andere Länder oder in andere Orte gebracht und dort ausbeutet werden. Sie müssen auch sicherstellen, dass Kinder nicht in andere Länder oder in andere Orte gebracht und dort ausbeutet werden.</p>                                            | <p><b>41</b></p> <p>Wenn die Gesetze eines Landes die Rechte von Kindern verletzen, sollen die Staaten sicherstellen, dass die Rechte von Kindern geschützt werden. Wenn die Gesetze eines Landes die Rechte von Kindern verletzen, sollen die Staaten sicherstellen, dass die Rechte von Kindern geschützt werden.</p> | <p><b>40</b></p> <p>Jedes Kind hat das Recht auf eine gute Gesundheit. Staaten sollen das Kind unterstützen, indem es es sicherstellt, dass es das Recht auf eine gute Gesundheit hat.</p>                                                                                        | <p><b>39</b></p> <p>Jedes Kind hat das Recht auf eine gute Gesundheit. Staaten sollen das Kind unterstützen, indem es es sicherstellt, dass es das Recht auf eine gute Gesundheit hat.</p>                                                                                                                                                                                                                                             | <p><b>38</b></p> <p>Jedes Kind hat das Recht auf eine gute Gesundheit. Staaten sollen das Kind unterstützen, indem es es sicherstellt, dass es das Recht auf eine gute Gesundheit hat.</p>                                                                                                                                                                                                              | <p><b>37</b></p> <p>Kinder, die in einem anderen Land leben, sollen das Recht auf eine gute Gesundheit haben. Staaten sollen das Kind unterstützen, indem es es sicherstellt, dass es das Recht auf eine gute Gesundheit hat.</p>                                                                    | <p><b>36</b></p> <p>Jedes Kind hat das Recht auf eine gute Gesundheit. Staaten sollen das Kind unterstützen, indem es es sicherstellt, dass es das Recht auf eine gute Gesundheit hat.</p>                                                                                                                                                |
| <p><b>43-54</b></p> <p>FUNKTIONSWEISE DER KONVENTION</p>                                                                                                                                                                                                                                                              | <h2>KONVENTION ÜBER DIE RECHTE DES KINDES</h2>                                                                                                                                                                                                                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |



**KONVENTION ÜBER DIE RECHTE DES KINDES**

Die Konvention über die Rechte des Kindes der Vereinten Nationen ist ein wichtiges Übereinkommen von Staaten, die verpflichtet haben, Kinder und ihre Rechte zu schützen. Die Konvention erklärt, wer Kinder sind, welche Rechte sie haben und die Verantwortung von Staaten. Alle Rechte sind miteinander verbunden und gleich wichtig. Jedes der Rechte kann einen Kind vorteilhaft sein.

Mein Infos unter: <https://www.unicef.de/kinderrechte>



Die Konvention über die Rechte des Kindes der Vereinten Nationen ist ein wichtiges Übereinkommen von Staaten, die verpflichtet haben, Kinder und ihre Rechte zu schützen. Die Konvention erklärt, wer Kinder sind, welche Rechte sie haben und die Verantwortung von Staaten. Alle Rechte sind miteinander verbunden und gleich wichtig. Jedes der Rechte kann einen Kind vorteilhaft sein.

Mein Infos unter: <https://www.unicef.de/kinderrechte>

# Auswahl für den Chorverband

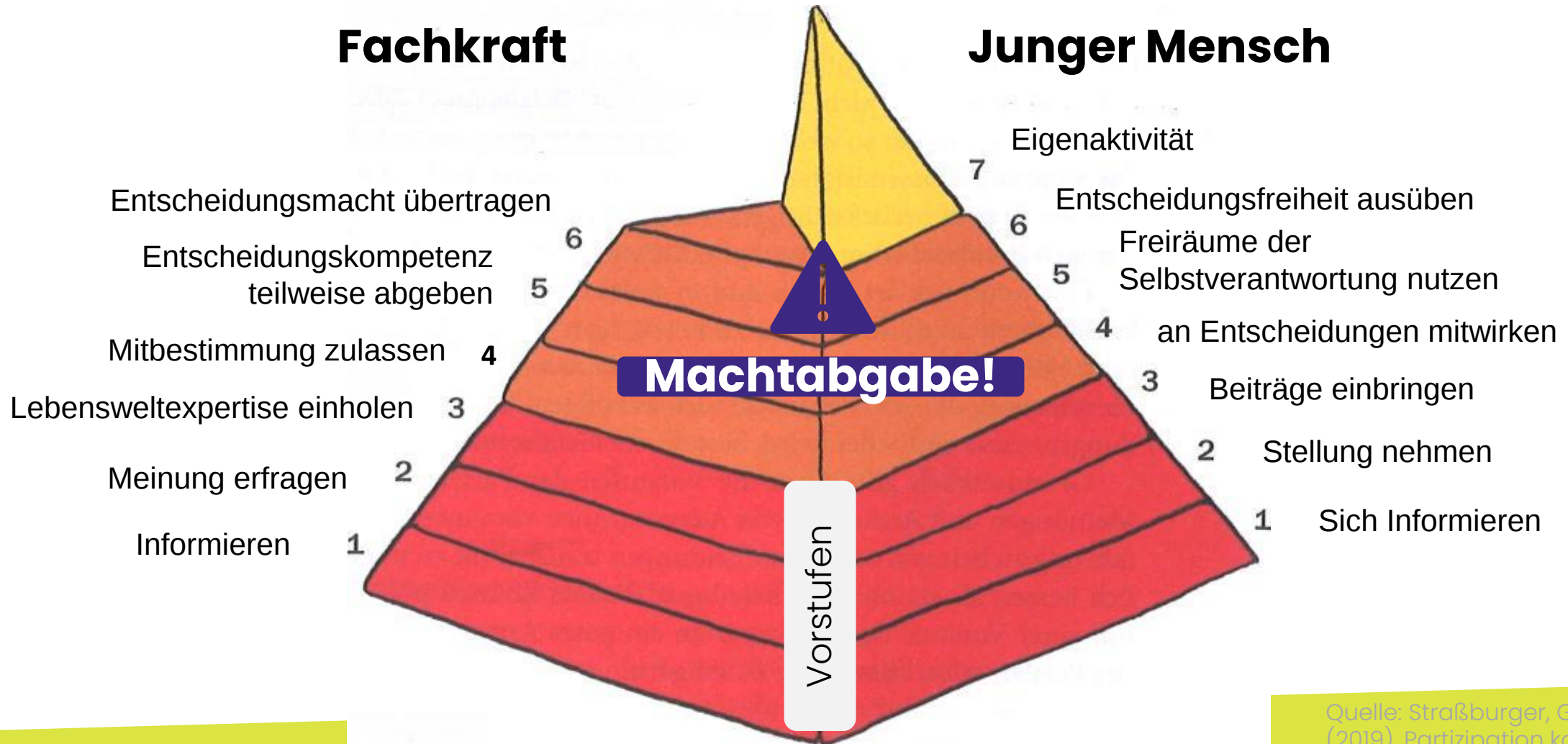


# Wie Kinderrechte in der Chorarbeit etabliert werden könnten:

- Plakat zum Präsent machen der Kinderrechte
  - Fertige Plakate bei offiziellen Trägern bestellen
  - Mit Symbolen, selbst erstellen, langlebiges Material -> anderes Image/auf den Chorverband zugeschnitten
- Flyer/Broschüren als Infomaterial (ggf. auch Infoabende oder Veranstaltungen)
- Song zum Thema Kinderrechte
  - Song samt Noten aus dem Internet
  - Eigenen Song komponieren oder Liedtext passend auf eine Melodie schreiben
- Chorleiter\*innen-Schulung -> Kontakte + Liste mit Empfehlungen
- Koffer mit Materialien zur Sensibilisierung (beim SCV vorhanden)

**Wichtig: Verband schreibt Vereine an und gibt lediglich eine Empfehlung, Unterstützung und Infos, damit den Vereinen der Einstieg leichter fällt**

# Die Partizipationspyramide



# Wie Partizipation in der Chorarbeit gelebt werden könnte:

- Hauptversammlungen -> von Kinder mitgestaltet: Wunsch: neu denken und Kinder mehr einbeziehen
- Kinder und Jugendliche in Chorarbeit einbeziehen: Aufbau Chorprobe, Interessen erfragen, direkt ansprechen, über Jugendvorstandschaft informieren (Personen, Aufgaben, Zuständigkeiten)
- Kinder und Jugendliche in die Planung des Chorfestivals einbeziehen
- Jugendliche für die Jugendvorstandschaft gewinnen, die in Chören aktiv mitsingen -> frischer Wind, besserer Einblick, näher an Zielgruppe
- Klare Regeln/päd. Leitlinien für den Umgang mit den Kindern am Chorfestival definieren
- Stand am Chorfestival der Jugendvorstandschaft (?): Vorstellen, Fragen stellen

# Wie Partizipation in der Chorarbeit gelebt werden könnte:

- Liederauswahl mit Kindern und Jugendlichen
- Mitspracherecht (bei Ritualen/Methoden/Übungen)
- In die Planung und Gestaltung von Freizeitaktivitäten mit einbeziehen
- Kinderkonferenzen -> Kinder und Jugendlichen Verantwortung abgeben
- Festival: Gestaltung des Konzertes mit Kindern und Jugendlichen umsetzen (wie möchtet ihr das Konzert gestalten? Was wäre euer Wunsch-Dresscode?)
- Wunschbarometer: Was geht gar nicht? Was würden die Kinder machen? Was fehlt? (Vereinsarbeit/Verbandsarbeit)

# Weitere Schritte in der Ausarbeitung des Schutzkonzeptes bis Ende Februar

- Blick auf Leitbild
- Prävention
- Partizipation
- Beschwerde- und Anlaufstellen
- Personalverantwortung
- Verhaltenskodex
- Fortbildungen
- Handlungsleitfäden
- Blick auf Kooperationen



Zusammenstellung zum Schutzkonzept

# Kompetenzort

Hier finden Kinder Hilfe

## Unser Schutzkonzeptehaus



# Schutzraum

Hier sind Kinder geschützt